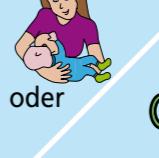
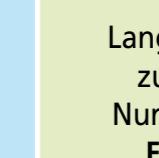
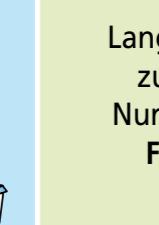
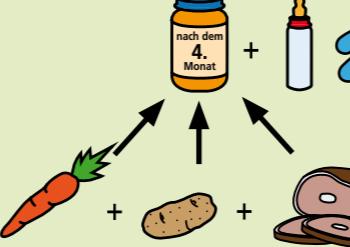
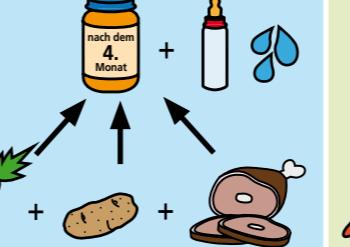
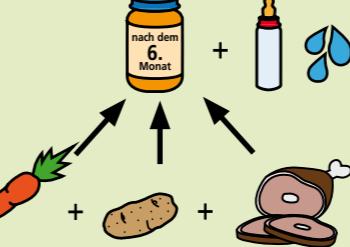
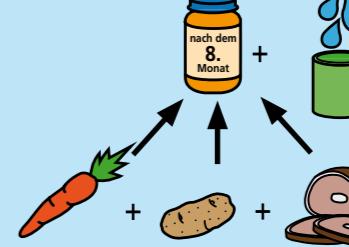
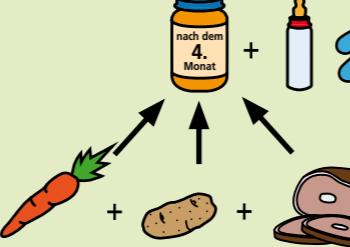
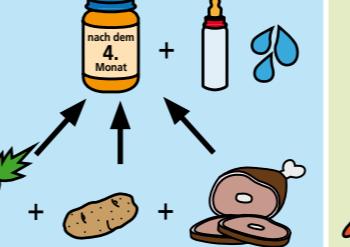
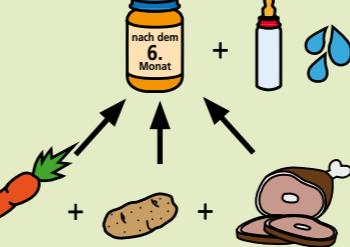
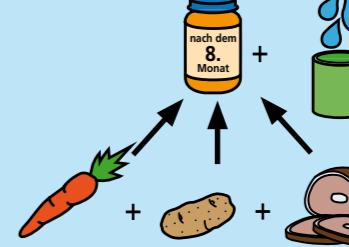
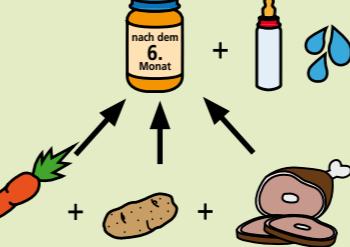
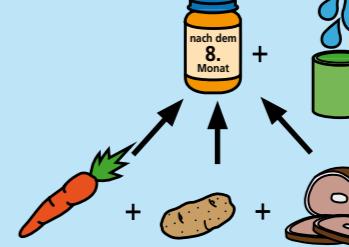
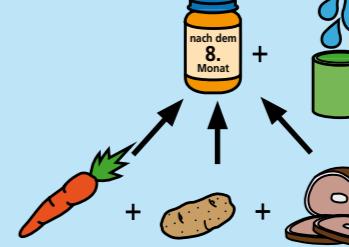
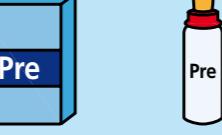
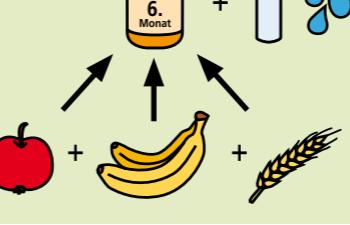
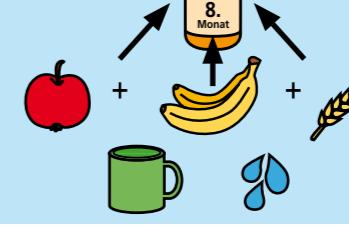
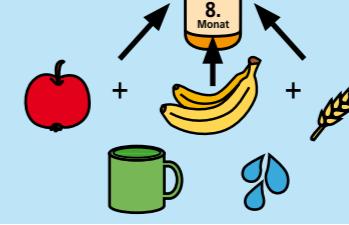
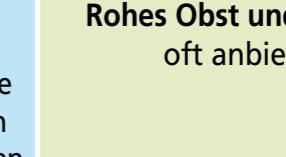


SÄUGLINGSERNÄHRUNG VOM 1.-12. MONAT

Monat	1.-4. Monat (bis 16. Woche)	5. Monat (ab 17. Woche)	6. Monat	7.-9. Monat	10.-12. Monat	ab ungefähr einem Jahr	
Datum		ab	ab	ab	ab	ab	
morgens 6.00–10.00 Uhr 	Nur Muttermilch oder Pre Säuglingsnahrung  oder 	 oder 	 oder 	 oder 	 oder 	 oder 	Langsamer Übergang zur Familienkost. Nur sehr wenig Salz, Fett und Zucker verwenden.
mittags 10.00–13.00 Uhr 	 oder 	 +  +  +  +	 +  +  +  +	 +  +	 +	Das Kind sollte kauen lernen. Das ist wichtig für die Sprachentwicklung.	
nachmittags 13.00–16.00 Uhr 		 oder 	 oder 	 +  +	 +	Das Kind sollte lernen, aus der Tasse zu trinken.	
abends 16.00–21.00 Uhr 		 oder 	 +  +  +	 +  +	 +	Vollkorn- und Milchprodukte sind wichtig.	
nachts 	 oder 	 oder 	 +  +	 +  +	 +  +	Rohes Obst und Gemüse oft anbieten.	

Beratung und weitere Informationen rund um das Thema Säuglingsernährung geben Hebammen, die Aufsuchende Elternberatung und der Kinderarzt

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes Dortmund: Tel. (0231) 50-2 76 16



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesinitiative
Frühe Hilfen

Stadt Dortmund
Gesundheitsamt



SÄUGLINGSERNÄHRUNG VOM 1.-12. MONAT

AB DER GEBURT

Am besten stillen Sie Ihr Baby. Muttermilch hat alle wichtigen Inhaltsstoffe, um gesund groß zu werden. Wenn Sie Ihr Baby nicht stillen, müssen Sie spezielle Säuglingsnahrung füttern. Kuhmilch erst ab dem 6. Lebensmonat im Brei geben. Babys sollten nicht ausschließlich mit Kuhmilch ernährt werden!

PreNahrung sollte bis zum 1. Lebensjahr gefüttert werden.

Nahrung mit der **Nummer 1** kann ab dem 4. Lebensmonat bis zum Ende des 1. Lebensjahres gefüttert werden.

Nahrung mit der **Nummer 2 und 3** wird nicht empfohlen. Bitte sprechen Sie mit der Hebamme, der aufsuchenden Elternberatung oder Ihrem Kinderarzt, bevor Sie die Nahrung umstellen. Die Nahrung immer so zubereiten, wie es auf der Verpackung steht.

AB DEM 5. MONAT:

Erst wenn Ihr Baby volle 4 Monate alt ist, kann mit dem Zufüttern von breiiger Kost begonnen werden. Vorher kann der Darm die Nahrung nicht verdauen und Ihr Baby kann Bauchschmerzen, Verstopfung oder Durchfall bekommen.

Mit ca. 17 Wochen (spätestens mit vollendetem 6. Monat) können Sie Ihrem Baby 2-7 Tage lang eine **pürierte Gemüsesorte** vom Löffel, als Mittagsmahlzeit geben. Am Anfang ist es möglich, dass wenig vom Löffel gegessen wird. Bieten Sie ihm anschließend die normale Still-/Milchmahlzeit nach dem Essen an, bis es eine komplette breiige Mahlzeit isst. Wenn Ihr Baby das gut verträgt, bekommt es 2-7 Tage lang eine Mischung aus püriertem **Gemüse und Kartoffeln**. Danach 2-7 Tage Brei aus **Gemüse, Kartoffeln und Fleisch**. Ab jetzt bekommt das Baby jeden Tag eine Mahlzeit mit Gemüse, Kartoffeln und Fleisch. Eventuell muss Rapsöl zugegeben werden.

Empfehlung vom Forschungsinstitut für Kinderernährung in Dortmund:

In jeder Mittagsmahlzeit sollten 8 bis 10 g Fett (1 Esslöffel fasst ca. 10 g und 1 Teelöffel fasst ca. 4 g Öl) enthalten sein. Sollte eine Mittagsmahlzeit viel weniger enthalten, kann man die fehlende Menge z.B. mit Rapsöl anreichern.

Mittagsmahlzeit für 5 bis 6 Monate (enthält Kartoffeln, Gemüse und Fleisch)

Geeignetes Gemüse:
Möhren, Pastinaken, Kürbis, Fenchel, Zucchini, Brokkoli

Geeignetes Fleisch:
Rind, Kalb, Lamm, Geflügel

Ab dem 6. Monat kann Ihr Kind verschiedene Zusammenstellungen probieren. Gelegentlich sollte fettreicher Fisch (besonders Seefisch) statt Fleisch angeboten werden.

AB DEM 6. MONAT:

Ab dem 6. Monat kann die zweite Mahlzeit als Milchgetreidebrei am Abend angeboten werden.

AB DEM 7. MONAT:

Mit ca. 7 Monaten kann das Kind dann am Nachmittag einen Obst-Getreidebrei bekommen.

Getreidesorten:
Am besten Vollkorn, wie z.B. Haferflocken, Hirse, Dinkel

Geeignete Obstsorten:
Äpfel (säurearm), Birne und Banane

ALLGEMEINE INFOS:

Honig ist im 1. Lebensjahr verboten.
Es können Bakterien (*Clostridiumbotulinum*) enthalten sein, die für Babys lebensgefährlich werden können.

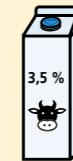
Eier oder zusätzliches **Salz oder auch Brühe** sind im 1. Lebensjahr verboten, weil es zu Nierenschäden kommen kann.

Beratung & weitere Informationen
rund um das Thema Säuglingsernährung geben Hebammen, die Aufsuchende Elternberatung und der Kinderarzt.



Stillen/Muttermilch

Muttermilch enthält alle wichtigen Inhaltsstoffe, die das Baby braucht, um gesund groß zu werden



Kuhmilch (3,5 % oder 3,8 % Fett)
Babys dürfen keine Kuhmilch trinken!
Ausnahme: im Getreidebrei und ab dem 10. Monat aus der Tasse (gut geeignet ist Bio-Frischmilch)



PreNahrung

Milchpulver nach Packungsanleitung zubereiten. Pre bis mind. 4. Monat füttern



Brot

erst ab dem 10. Monat,
z.B. fein gemahlenes Vollkornbrot



Gläschen

nach Alter des Babys kaufen, z.B. nach dem 4., 6. oder 8. Monat oder die Mahlzeiten selbst zubereiten und pürieren



Frischkäse

als Belag auf dem Brot gut geeignet



Gemüse

z.B. Möhren, Pastinaken, Kürbis, Fenchel, Zucchini, Brokkoli ab 5 Monaten püriert oder aus dem Gläschen



Wasser aus der Flasche

ab dem 5. Monat zur breiigen Kost abgekochtes Wasser aus der Flasche oder aus der Trinkflasche



Kartoffeln

püriert oder aus dem Gläschen



Tee

Babys brauchen bis zum 5. Monat keinen Tee zu trinken! Nur bei Beschwerden wie z.B. Blähungen, Fieber oder Durchfall und nach Absprache, ohne Zucker, keinen Instant-Tee



Fleisch

z.B. Rind, Kalb, Lamm, Geflügel
püriert oder aus dem Gläschen



Wasser / Trinken aus der Tasse

ab dem 10. Monat das Trinken aus der Tasse üben



Milch-Getreidebrei

selbst kochen oder aus dem Gläschen oder zum Anrühren, z.B. Grießbrei aus Hafer, Hirse, Dinkel. Auf die Altersangabe achten



Obst

z.B. Äpfel (säurearm), Birne oder Banane als Obst-Getreide-Brei zum Anrühren oder püriert, zerdrückt oder aus dem Gläschen



Zucker

Zucker im ersten Lebensjahr vermeiden



Getreide

Vollkorngesetzte wie z.B. Haferflocken, Hirse oder Dinkel selbst angerührt oder aus dem Gläschen



Honig/Eier

sind im 1. Lebensjahr verboten!

**Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes Dortmund:
Telefon (0231) 50-2 76 16**